Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950612

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Karl-Liebknecht-Straße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2515a

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; charakteristischer Bau der Reformarchitektur nach 1900, straßenseitiger Turmvorbau und Mansarddach dominieren das Gebäude, noble Wirkung durch beinahe schmucklose Fassade mit wenigen akzentuierenden Elementen (bauplastische Figur, Klappläden, Sprossenfenster), baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Landhausartiges eingeschossiges Wohnhaus, errichtet als Einfamilienhaus, mit hohem Souterrain und voll ausgebautem Dachgeschoss im hohen Mansarddach. In der Straßenansicht links ein halbrunder zweigeschossiger Standerker mit Haube. Der Eingang in der rechten Seitenansicht in ein Vorhaus. Ein Putzbau mit sparsamen Gliederungen und Bruchsteinsockel. Am Erker ein Putto-Relief und an den Fenstern Blumengitter, sonst mit Klappläden, ein Ziegeldach, die Erkerhaube schiefergedeckt.

Errichtet für den Dekorationsmaler Ernst Stauch nach Entwurf der Gebr. Kießling. Der Bauantrag am 25. Nov. 1910, die Baugenehmigung am 17. Febr. 1911. Für diese war die Befürwortung der Gemeinde zum Dispens von der Landesbauordnung erforderlich: „§ 36,4 (Stellung des Gebäudes mit der schmalen Seite zur Straßenfront), § 37, 1 (Errichtung eines Nebengebäudes innerhalb des für den Hof vorgeschriebenen Respektraumes) und § 38 f (einseitiges Dach des Nebengebäudes).“ Die Meldung über die Fertigstellung des Neubaues am 23. Aug. 1911.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

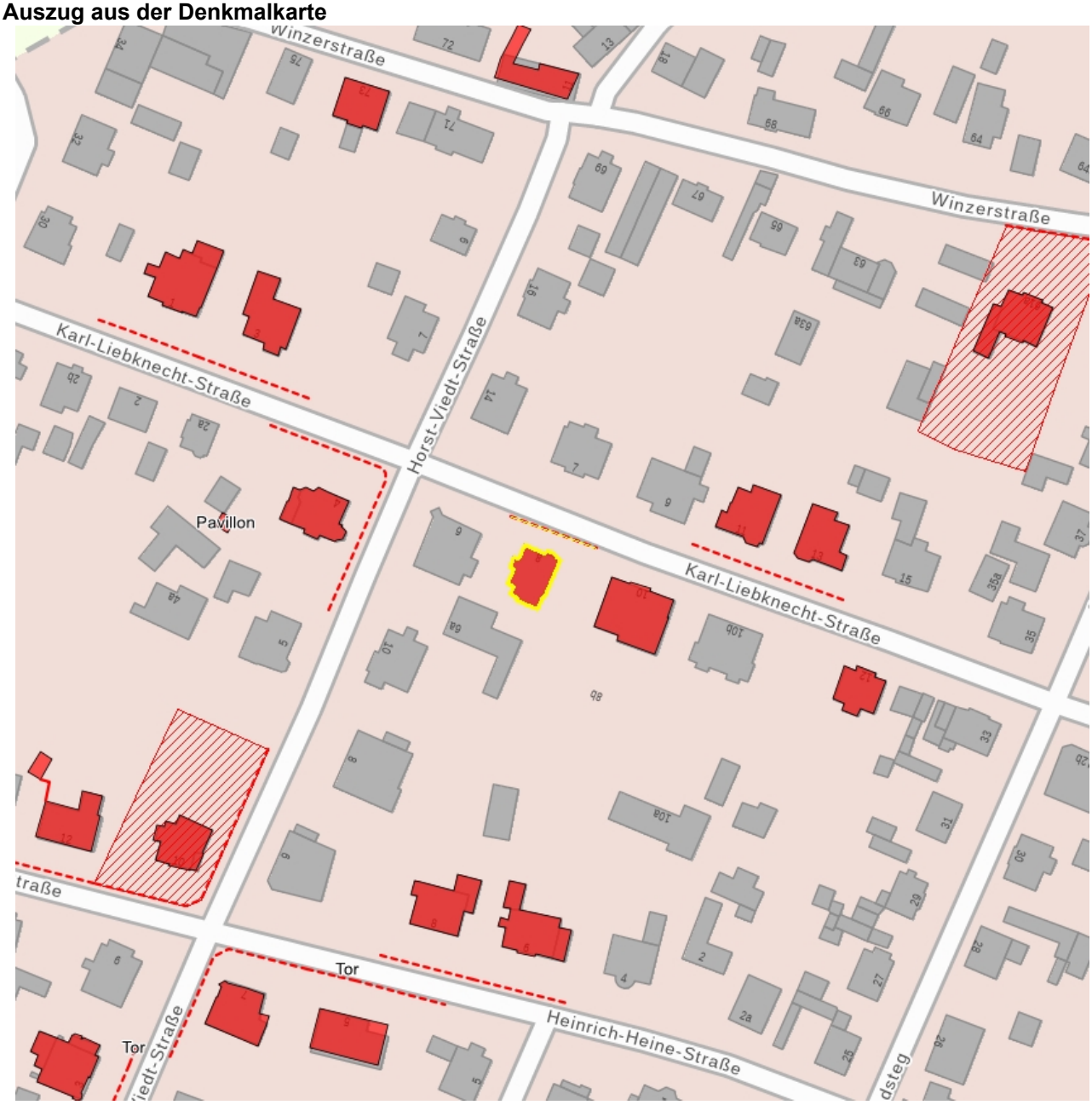
Datierung bez. 1911 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXX/69/1**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.